

## *Kurzzusammenfassung*

Dr. Neisser gehörte in der Zeit von 4. November 1975 bis 28. Oktober 1999 mit einer kurzen Unterbrechung dem Parlament oder der Bundesregierung als Mitglied an. Von 1975 bis 1986 war er Nationalratsabgeordneter der damaligen oppositionellen ÖVP.

Ab Jänner 1987 bis April 1989 hatte er die Funktion eines Bundesministers für Föderalismus und Verwaltungsreform inne und war damit auch Mitglied des Koordinierungsausschusses der Koalitionsparteien.

Ferner war Dr. Neisser von November 1990 bis November 1994 Obmann des Parlamentsklubs der ÖVP. In dieser Zeit kam es erstmals zur Spaltung eines Parlamentsklubs (FPÖ) und zu Filibusterreden von Abgeordneten der Grünen, die zu nächtelangen Plenarsitzungen führten. Es kam weiters zu einer grundlegenden Wahlrechtsreform und zu einer Reform der Nationalrats-Geschäftsordnung, die sowohl die Sitzungsökonomie erhöhte (Redezeitbeschränkungen) als auch die Minderheitsrechte der Abgeordneten ausbaute. Auch die Arbeitsbedingungen für Abgeordnete wurden nachhaltig verbessert. Diese Jahre waren ferner stark durch die Vorbereitung des österreichischen Beitritts zur EU geprägt.

Dr. Neisser übte in der Zeit vom November 1994 bis Oktober 1999 das Amt des Zweiten Nationalratspräsidenten aus. In dieser Funktion war er auch Mitglied des parlamentarischen Steuerungskomitees, der sogenannten Präsidialkonferenz.